

Gestaltung einer Urnengemeinschaftsanlage auf dem Hauptfriedhof / Fortschreibung des Park- und Friedhofskonzepts

Ergänzende Stellungnahme zum Baubeschluss Betriebsausschuss

am 20.08.2018

Die Errichtung einer Urnengemeinschaftsanlage auf dem Hauptfriedhof Frankenthal Friedhof II, Block 5 ist aus landschaftsarchitektonischer Sicht im Sinne des im Jahr 2015 erstellten Freiraumentwicklungskonzeptes für den Hauptfriedhof zu begrüßen.

Es ergänzt das Konzept der kleinteiligen modularen Urnengemeinschaftsanlagen, das für die Lücken vorgesehen ist, die durch den Rückgang der klassischen Erdbestattungen in den unterschiedlichen Feldern/Abteilungen des Friedhofs entstanden sind.

Mit der großen, ca. 500 m² umfassenden Anlage wird die Friedhofsverwaltung in die Lage versetzt, im Bereich kostengünstiger, für die Nutzer pflegefreier Grabtypen ein entsprechendes Angebot für die nächsten Jahre vorzuhalten und anzubieten. In den Jahren 2015 – 2017 wurden durchschnittlich pro Jahr ca. 125 Urnenrasengräber angekauft. Das Urnengemeinschaftsgrab würde für die nächsten 2-3 Jahre das Angebot für diesen Grabtyp abdecken.

Im Zuge der Fortschreibung des Park- und Friedhofskonzeptes werden Erweiterungsflächen über diesen zeitlichen Horizont hinaus aufgezeigt.

Vor dem Hintergrund der Analyse, dass die bestehenden Urnenrasengräber über die Gebühr in Höhe von 650,- Euro nicht kostendeckend zu unterhalten sind, soll dieser Typ der Urnengemeinschaftsanlage nicht weiter angeboten werden.

Vielmehr ist es Ziel, mit der Urnengemeinschaftsanlage eine gesamtgärtnerische Anlage zu erstellen, die sich mit ihrem Bepflanzungscharakter in die bestehende Gestaltung des Parkfriedhofs - anders als großflächige Rasenfelder im Zentrum - harmonisch einfügt.

Die Anlage soll barrierefrei ausgebildet werden, d.h. die Gedenkstellen und Ablageflächen für Blumenschmuck sind so anzuordnen, dass sie schwellenlos, in ausreichender Breite und klar erkennbar auch für ältere und gehandicapte Menschen zu erreichen sind.

Aus dem Anspruch, einen kostengünstigen Grabtyp anbieten zu können und im Hinblick auf die anvisierten niedrigen Erstellungskosten in Höhe von ca. 40.000,- Euro brutto wird eine Gestaltung mit wenigen zentralen Gedenksteinen und Ablageorten zu verfolgen sein, deren detaillierte Gestaltung im Rahmen der anstehenden Planung festzulegen ist.

Mit diesem Gestaltungstyp entfallen die aufwendigen Pflegegänge, die durch das Auflesen von Grabschmuck auf den Urnenrasengräbern entstehen.

Die Pflege wird sich auf wenige gärtnerische Pflegegänge/Jahr, die Sicherheitskontrollen weniger Gemeinschaftsgedenksteine und die Wartung der Wege und der gewünschten Beregnungsanlage konzentrieren.

Da derzeit für den Unterhalt der Gemeinschaftsurnengräber noch keine detaillierte Auswertung der tatsächlichen Unterhaltskosten vorliegen, diese jedoch oberhalb des Gebührensatzes von 650,- Euro liegen, wird zeitnah ein Ansatz ermittelt werden, der als Grundlage für eine Gebührenanpassung zu diskutieren ist, um eine Deckung der Unterhaltskosten des Typs Urnengemeinschaftsgrab mit Pflegeservice/Grabpflege zu erreichen.

Ergänzend zum beschriebenen Konzept können die modularen kleinteiligen Urnengemeinschaftsanlagen künftig als Wahlgräber mit individueller Gestaltung angeboten werden, was das Angebot der Grabtypen abrundet.

hofmann_röttgen | LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA

Büro Limburgerhof

Speyerer Straße 123 | 67117 Limburgerhof

t_ 0 62 36-509 48-0

f_ 0 62 36-509 48-29

Büro Bensheim

Kirchbergstraße 24 | 64625 Bensheim

t_ 0 62 51-175 27-0

f_ 0 62 51-175 27-29

SPK Vorderpfalz

IBAN DE40 5455 0010 0240 9010 17

BIC LUHSDE6A